

Die Direction des Dresdener Hoftheaters hat angeordnet, daß von jetzt an nach den Umständen höchstens drei, am Schluß des Stückes höchstens sechs Herrschaften gestattet sind. Höher hatte man die mitwirkenden Sänger und Schauspieler bis zu fünfzehnmal hervorgerufen.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 394. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 24. August.

47. Jahrgang. 1899.

Dem Deutschen wachsen die Sprachwörter im Herzen.
Vollmund.

(46. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die gute Tochter.

Roman von Max Kersch.

Aber sie war bereit aus dem Zimmer und hieß nur noch, wie die Mutter hinter ihr her drümmte, daß man „so'n Pöngs“ endlich einmal auch hier oben anbringen lassen müsse. „Ah, die junge gnädige Frau... Welch' eine besondere Ehre!“

Mit diesen Worten kletterte der alte Weber von seinem Dreßbock herunter und beugte sich, mit gekrümmtem Rücken die Wünsche Amalies entgegenzunehmen.

Sie begrüßte ihn herzlich, wie es einem Angestellten ziemte, der Jahrzehnte lang dem Hause treue Dienste geleistet hatte und mit dem sich so viele Erinnerungen an ihren Vater verknüpften.

Während die beiden jungen Complicisten vor Ueberraschung über diesen seltenen Besuch das Weiterarbeiten vergaßen, geleitete er sie in das kleine Nebenzimmer, wo das Telefon sich befand. Seit einigen Tagen war ein neuer Apparat angebracht worden, dessen Gebrauch er ihr mit einigen Worten erklärte.

Damit sie ungestört sei, hatte er die Thür geschlossen. Nun wollte er sich zurückziehen, als sie ihn bat, zu bleiben. Was sie hineinrufen sollte, würde ihm unendlich lieb sein. Dann aber wollte sie ihn noch etwas fragen, was ihr gerade eingefallen war.

Dieser zog er sich an das Fenster zurück, während sie auf den Anruf wartete, was ziemlich lange dauerte, da von anderer Seite die Verbindung benutzt wurde.

Endlich, nachdem die Minuten ihr unendlich lang erschienen waren, durfte sie sprechen, erfuhr aber durch den Prototypen, daß ihr Mann nicht anwesend sei, überhaupt noch Tisch sich noch nicht habe bilden lassen. Man wüßte sich darüber, weil er durchaus nötig gewünscht werde.

Trotzdem sie vor Verblüffung kaum die Worte fand, erinnerte sie sich sofort, wie in der Nähe war, und so that sie so, als wüßte sie, worum es sich handelte. Laut rief sie dann hinein: „Nicht! — mein Mann hatte eine wichtige Konferenz, er muß aber jeden Augenblick dort eintreffen. Ich bin hier bei meiner Mama, weiß aber noch nicht, wie lange ich mich aufhalten werde. Wenn mein Mann eintrifft, bestellen Sie ihm, daß die betreffende Sache erledigt werden wird. Dauert's länger wie eine Stunde, können Sie noch einmal anfragen.“

„Schön, gnädige Frau,“ klang es ihr entgegen.

Gern hätte sie ihre Neugierde befriedigt. Merkwürdig, wie sie noch immer war, bemächtigte sich ihrer sofort eine verhaltene Aufregung, die ihr Herz klopfen machte. Sie konnte sich nicht erklären, wo ihr Mann jetzt noch weilen sollte, nachdem er Mittags so große Eile gezeigt hatte, ins Geschäft zu kommen. Sie verspürte nichts von Eitelkeit, aber es

irgerte sie, auf das leere Nest gesessen zu sein, nachdem sie sich bemüht hatte, seinen Wunsch so schnell als möglich zu erfüllen.

In dieser Stimmung, ohne die Worte viel zu wägen, wandte sie sich an Weber. „Sagen Sie doch —“

Sie unterbrach sich, befaß sich einige Augenblicke und fügte dann rasch hinzu: „Dort ist Ihnen mein Vertrauen in einer geschäftlichen Angelegenheit schenken?“

„Verfügen Sie ganz über mich, gnädige Frau,“ erwiderte er und blickte sie gespannt an. Er hatte sich bereits zusammengelegt, was ihre nach der Leipziger Straße gerufenen Worte zu bedeuten hätten.

„Ich danke Ihnen im Voraus, Herr Weber,“ gab sie zurück und streckte ihm die Hand entgegen, die er ergriff und mit Genugthuung drückte.

„Wie lange würde es dauern, wenn hunderttausend Mark bei uns flüssig gemacht werden sollten? Ich habe keine Ahnung von solchen Dingen.“

Erschrocken fuhr er zusammen, beherzte sich aber und erwiderte mit erzwungenem Lächeln: „Ich weiß nicht gleich, wie hoch unser Konto an der Bank augenblicklich steht. Ich meine das Geschäftskonto — über das Privat-Konto führt Ihre Frau Mama selbst das Buch. Es dürften aber immerhin einige Tage vergehen.“

„Einige Tage?“ wiederholte sie mit langem Gesicht.

„Meiner unumgänglichen Meinung nach,“ warf er schnell ein, indem er sich mit dem Fingerring der rechten Hand die Spitze des linken Schädels rieb. „Wir haben gerade zu diesem Quartal ganz enorme Zahlungen an die Fabriken zu leisten, die laut Verträgen fast ausschließlich für uns zu liefern haben. Zudem soll es ja nun in diesem Frühjahr losgehen mit der Fabrik des Herrn Bruders, draußen an der Ober-Spre. — Gestatten Sie mir eine Frage, gnädige Frau, das heißt, wenn Sie mich nicht für unbedenklich —“

Sie meinte ihm an, daß er mit irgend Etwas zurückhalten wollte, was ihm nicht leicht wurde, ihr zu verschweigen. Es drängte sie, einmal ohne jeden Zwang sprechen zu dürfen, und so fiel sie ihm sofort ins Wort: „Bitte, sprechen Sie frei heraus. Sie sind schon so lange in unserem Hause und ich darf wohl annehmen, daß wir alle Ursache haben, gegenseitig Vertrauen zu bewahren.“

„Denken Sie bitte daran, daß Sie mich schon als Kind gekannt haben,“ fügte sie mit einem ermunternden Lächeln hinzu.

Er befaß sich nicht lange, nicht wie zum Danke, rückte an der Hornbrille, warf einen Blick auf die geschlossene Thür und fragte dann mit gedämpfter Stimme: „Das Geld ist für Ihren Herrn Gemahl bestimmt, nicht wahr?“

Da sie nur äußerliche Interessen mit ihrem Manne verbanden, sie überdies gespannt war auf das, was kommen würde, so erwiderte sie: „Ganz recht. Mama hat es uns bereits gesagt, das heißt, es wird nur eine Wechselschuld auf vier Wochen.“

„Sie können also ganz beruhigt darüber sein.“ Ihr reicher Reute belohnte das Geld wieder.“

„Schloß sie scherzhaft, indem sie ihn pfiffig anblickte.“

Dadurch noch zu größerer Offenheit herausgefordert, plagte er hervor: „Womit will denn aber Ihr Herr Gemahl den Wechsel einlösen?“

Sofort aber das Unschickliche seiner Bemerkung einsehend, verbesserte er sich flammend: „Bitte

sehr um Verzeihung, wenn meine Zunge mit meiner Besonnenheit durchgegangen sein sollte. Aber ich glaube mich Ihnen verbindlich zu erwiesen, wenn ich —. Ich schäme und ehre Ihre Frau Mama als eine ungemein praktische Dame. Aber gerade deshalb muß ich annehmen, daß sie wenig Ahnung davon hat, was man über die Firma Deichmann spricht. . . . Hunderttausend Mark, es wäre ja fürchterlich, wenn diese Summe für unser Haus verloren ginge!“

Sie war bleich geworden, fühlte, wie der Stolz sich in ihr regte, bezwang sich aber und that so, als wären das durchaus keine Neuigkeiten für sie. Inagelnd aber erwachte der Wunsch in ihr, auf der Stelle den Weber ganz auszusuchen, und so fragte sie mit gut geheuchtem Gleichmuth: „Haben Sie heute etwas Besonderes erfahren?“

Sie wissen wohl, daß man immer läßt Weiber hat, wenn man augenblicklich mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Es werden dann allerhand Gerüchte ausgebreitet, die von Uebertreibungen wimmeln. Also bitte —. Verzeihen Sie mir nichts.“

In dem Glauben, ihr einen Dienst zu erwiesen, hielt er nicht länger zurück, und so berichtete er ihr, was er vor beinahe einem halben Jahre Schöbel erzählt hatte, verschwiegen aber auch die neueste Wendung der Dinge nicht: daß es allgemein bekannt sei, die Firma Deichmann arbeite seit einem Viertel Jahre mit einer ungeheuren Unterbilanz. Vor etwa vier Wochen habe man ein ganzes Lager an Seidenstoffen unter der Hand losgeschoben, um die Zahlungseinstellung nicht erfolgen zu lassen. Dieselbe sei seiner Meinung nach aber nur hinausgeschoben worden, denn die Passiva sei so groß, daß die Katastrophe unvermeidlich sei.

Verzeihen Sie, gnädige Frau, Sie haben mich gezwungen, so außerordentlich offen zu sein. Geben wir die hunderttausend Mark, so wird es dabei nicht sein Bewenden haben dürfen. Diesen Hunderttausend werden andere folgen müssen, nur um die Gläubiger zu retten. Eine Prolongation wird auf die andere geschoben werden und der Zweck bleibe derselbe: Kredit bewilligt zu haben, ohne den Nutzen zu sehen. . . . Ich halte Ihre Frau Mama für zu klug, als daß sie unsere Firma mit verlorenen Hoffen belasten sollte.“

Schloß er mit einem überlegenen Lächeln.

Sein Lächeln verschwand aber sofort und machte einer gewissen Starchheit Platz, als sie ihrem Oberkörper plötzlich einen Ruck gab, sich vor ihm hinsetzte, und zwar freundlich, aber durchaus abweisend sagte:

„Ich danke Ihnen für Ihre Mitteilung, die ich nur um bedauern zum Schluß mit angehört habe, weil ich erfahren wollte, wie weit die Verleumdungssucht der Menschen geht. Ich würde mich freuen, wenn Sie allen diesen dunklen Ehemännern mittheilen, daß der geschäftliche Ruf meines Mannes fester denn je ist. Es wird weder zu einer Zahlungseinstellung noch zu etwas Anderem kommen. Sie würden in Ihrem eigenen Interesse handeln, Herr Weber, wenn Sie sich fernerhin jeglicher ähnlichen Neugierde enthalten. Vor Allem meiner Mama gegenüber, die in solchen Dingen nicht zu scherzen versteht.“

(Fortsetzung folgt.)

1. Wiesbadener Gelee-Fabrik

C. Weiner,

(neu eröffnet) Mauergasse 17 (Neubau, 1 Min. vom Markt),

empfiehlt alle Sorten

Gelees und Marmeladen pro Pfd. von 22 Pf. an bis zu den

höchsten, nach Conditoren-Art hergestellten Sorten.

Kochlöpfe u. 1.50 Mk., Eimer u. 2 Mk. an,

gefüllt mit frischer tadelloser Waare.

en detail. Obst- u. Gemüse-Conferben, en gros.

Schablonen,

Spiegel- und Anlegemarken u. unter dem Einflußpreis ab-
C. Eisner, Dillergasse 3.

Diät und Nährmittel:

Somatos.

Brand's Beef Tea,
Essence of Beef
Kasler's Hefenbräu,
Hefenbräu von
1/2 K. M. 1.40,
Maggi's Suppenwürze,
Bouillonkapseln,
Lahmann's Nährsalz-
Cacao,
Dr. Theinhardt's
Hygiene,
Dr. Michaelis
Eichelschlag,
Nestlé's Kindermehl,
chem. rein. Milchpulver 1/2 K. M. 1.20
genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arznei-
gelehrtenbuches in nur tadelloser, frischen
Qualitäten vorrätig bei

Tropen.

Liebig's Fleischextract,
Fleischextract, Flagg,
Torle,
Gibbs,
Boloro,
Liebig's Fleischpepton,
Valentine's Meat Juice,
Sanatogen,
Puro Fleischsaft,
Hartenstein'sche
Leguminosen,
Cacao Houten,
Suchard,
Kulco's Kindermehl,
chem. rein. Milchpulver 1/2 K. M. 1.20
genau nach den Vorschriften d. Deutsch. Arznei-
gelehrtenbuches in nur tadelloser, frischen
Qualitäten vorrätig bei

Willh. Hehr. Birek,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

Tapeten-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung stellen wir unsere sämtlichen

Tapeten-Reste und ältere Muster

zimmerweise und in Partien für ganze Bauten zu sehr billigen Preisen zum Ausverkauf.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8/10.

11324

Græker

Export-Bier.

Dieses anerkannt vorzügliche Bier wird infolge seines geringen Alkoholgehaltes und seiner reichen kohlen-säure- und phosphorhaltigen Bestandtheile ärztlich empfohlen.

Zu haben bei

Franz Hunger, Alleinverreter,

Frankenstr. 15.

Allein-Auskauf bei Herrn Kupke, Restaurant „Zum

goldnen Hahn“, Goldstraße 7.

Verkaufsstellen: Herr L. Lendle, Striethstr. 18, Herr

F. Groll, Goethestr. 13, und Herr F. A. Dienstbach,

Rheinstr. 82 (Wollstr.).

Spitzen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren
in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

Louis Franke,

22. Wilhelmstr. 22.

Telephon 693. 9074



„Dalli“

Glühstiftbügeleisen

ist das beste, bequemste

und im Gebrauch billigste

Bügeleisen für den Sommer.

Unabhängig von jed. Herd-

und Gasfeuer lässt sich das-

selbe überall verwenden.

Probieren zur Verfügung.

Conrad Krell, Tannusstr. 13.

Telephon 510. 8706

Spec.-Mazazin für compl. Kucheneinrichtungen.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 395. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. August.

47. Jahrgang. 1899.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzengkämpfe.

Roman von F. Helm.

Da hörte sie die helle Stimme der Gräfin Slojewski jedem verständlich sagen:

„Aber, mein verehrter Herr Herrwig, da fällt mir ein, das Gedächtnis ist ja das Beste, das wir einst so häufig zusammen gefungen. Da ich mich vorhin Ihrem Wunsch gefügt, so müssen Sie jetzt auch dem Meinigen willfahren. Baron Fleschen sagte mir, Fräulein von Wehrenberg habe das Lied mit Vorliebe gewissig gefungen, so werden das Fräulein und auch Sie gewiß meinen Wunsch erfüllen! Bitte, bitte!“ Das „Bitte, bitte“, begleitet von einem kindlichen Aufheben der aneinander gelegten Handflächen, galt Barbara, die sich der Sprecherin zugewandt hatte.

Vielleicht wäre es Barbara oder Dormin, der Ständespaar wohl durchschaute und dem, obwohl er für sich nichts fürchtete, doch um Barbaras Haltung und Fassung bangte, gelungen, diesem unerwünschten Zusammenwirken zu entgegen, hätte nicht Baron Fleschen in seiner Farnlosigkeit den Stein vollends ins Rollen gebracht, indem er sich lebhaft Herrwig zuzuwandte und rief: „Ja, aber natürlich, mein lieber Herrwig, Sie dürfen nicht misstrauen! Sie haben das Lied ja ohnehin bereits mit Fräulein von Wehrenberg durchgeleitet!“ eine Bemerkung, die Herrwig veranlaßte, sich ängstlich auf die Lippen zu beißen und die zugleich ein sonderbares Rächeln um den roten Mund der Gräfin hervorrief.

„Sie sehen, mein Freund, Ihre Weigerung ist gänzlich unbegründet!“ In Ständes Augen glitzte es hochhaft auf, dann streifte ihr Blick Barbara, die sich stützlich neugierig den Einwurf enthielt hatte. Mit ihrem lebenswichtigen Rächeln wandte sie sich an diese: „Ich will nicht hoffen, mein liebes Fräulein von Wehrenberg, daß Gründe besonderer Art Sie bewegen könnten, Herrn Herrwig von der Ehre auszuschließen, Ihr Partner sein zu dürfen. Sie würden Herrn Herrwig gewiß tief betrüben, und auch wir würden Sie eine Freude zu nicht machen.“

Die scherzhaften Worte klangen so harmlos, liebenswürdig, daß jeder seiner der Anwesenden, außer den Nächsteingeweihten, einen tiefsten Sinn darin vermutete, aber Barbara, Herrwig und auch Frau Flesche, sowie dem Baron wurde doch etwas unbehaglich, als sie diese Worte vernahmen und dazu ein sonderbares Gähnen, gleichend, glühend, wie im Auge einer zum Sprunge auf ihr Opfer bereiteten Schlange, in dem Blick der Gräfin bemerkten. Besonders Barbara war im Augenblick wie gelähmt, keines Wortes fähig, und nur das schnelle Eingreifen Herrwigs verhalf auch den Unerwünschten den wahren Sinn der kleinen Scene.

Mit einem förmlichen: „Darf ich also bitten, Fräulein von Wehrenberg?“ zwischen Barbara und ihre Begleiterin tretend, entfaltete Herrwig schnell das betreffende Notenblatt, und es vor Barbara aufstehend, küßte er hastig, während er sich halb über sie beugte: „Gottung, Barbara! Gottung!“ Mechanisch griffen ihre Finger in die Tasten. „Darf ich die Begleitung übernehmen, gnädiges Fräulein?“ Doch sie wehrte sein Anerbieten dankend ab; das Spiel beanspruchte ihre doppelte Aufmerksamkeit und ließ sie ihre Umgebung

nicht vergessen und auch Herrwig verstand die stumme Sprache des abweichenden Blickes.

Unförmig setzten die ersten Accorde des kleinen Vorspiels ein, dann entspann sich das Thema und die Stimmen des Baars intonierten die schlichte ergreifende Melodie.

Herrwigs geschmeidiges Organ zeigte sich noch in der Singstimme weich und voll, und wenn es auch einer über das Mittelmaß gehenden Kraft und Stärke entbehrete, so packte es sich doch jetzt Barbaras zarter Stimme gerade an. Gräfin Slojewski lauschte, den Kopf etwas zurückgelehnt, mit halb geschlossenen Augen dem sympathisch wirkenden Zusammenklang der Stimmen. Ihr Mienspiel, das Vibrieren der zarten Halsfedern, mit welcher Aufmerksamkeit sie dem Vortrag folgte, obwohl das Lied im ursprünglich deutschen Text gefungen wurde.

Wenn ich einst Herden mag,
Wieb mir zum Schicksal
Auf meinen bleichen Mund den letzten Kuß!
„Drück“ mir die Augen zu,
Wankt mir die ewige Ruh.
Sage: „Auf Wiederseh’n!“ Auf Wiederseh’n!“

Während dieser letzten Strophen böhnten sich der Gräfin Blide förmlich in Barbaras jugendliches Antlitz.

Jauchte es nicht wie verhaltener Schmerz um den frischen Mädchenmund? Sprachten die feuchtschimmernden Augen nicht von einem heimlichen Sehnen, das sie, die gut Beobachtende, nur zu gut erricht?

XII

Das Lied war verklungen. Der übliche Beifall, Lobsprüche von allen Seiten, dann ein Nicken der Stühle, eine Bewegung unter den Anwesenden.

Frau Flesche gab, nachdem ein Diener an sie herangetreten war und ihr eine Meldung gemacht hatte, das Zeichen zum Aufbruch aus dem Musikzimmer in den schnell zum Tanzsaal umgewandelten Speisesaal. Welt öffneten sich die Flügelthüren und ein dunter Schwarm schwander, froglauer Menschen betrat paarweise den mächtigen, großen Saal.

Gräfin Stana verließ an Fleschens Arm mit den Anderen das Musikzimmer, und da der Baron für den Augenblick ihre volle Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, so schien ihr das Zurückbleiben Herrwigs zu entgehen.

Es war still geworden in dem noch eben so belebten Raum; nur der für den Abend engagierte Klavierpieler machte sich am Flügel bemerkbar, sonst befand sich außer Herrwig Niemand im Gemach. Im anstehenden Berandzimmer aber sah dieser ein weißes Gewand, das einem Frauenkleide sehr ähnlich, schimmern; Herrwig betrat, ohne zu zögern, den nur vom Licht des Mondes matt erhellten Raum. Wie er vermutet, war Barbara es, die dort, blässer als sonst, in einem der Stühle saß und leeren Blickes in die öde Landschaft hinausstarrte.

Barbara!

Das Mädchen schrak bei dem leisen Ruf zusammen und wie abweichend streckte es die Hand gegen den Eindringling aus.

„Barbara, liebes armes Kind!“ Ein ehrliches Mitleid klang aus seinen Worten. Herrwig hatte des Mädchens beide Hände ergriffen; kalt und schlaff lagen sie in den seinen.

„Laß mich!“ Barbara suchte sich ihm zu entziehen, auch wieb sie seinen Blick.

„Du zürst mir, Barbara? Ich ahne den Grund! Doch, Liebster, wenn Du vernünftig sein willst, wirst Du selbst zugeben müssen, daß es jetzt, da sich die Gräfin Slojewski unserem Kreise angeschlossen, geboten ist, in Deinem und Beatens Interesse Vorsicht walten zu lassen.“

Barbara blieb die Antwort schuldig, stumm sah sie zum Fenster hinaus. Im bleichen Schein des Mondlichts entging Herrwig die zarte Röthe, die sich langsam über ihr Antlitz gebreitet; nur das Blitzen der schlanken Finger, die er noch immer zwischen den seinen hielt, verräth ihm die Erregung, in welche seine Worte sie versetzt hatten.

„Barbara!“ begann er von Neuem in eindringlichem Tone, „vielleicht ist Dir mein Verhalten etwas räthselhaft, ich will zugeben, daß der Schein wider mich ist! Laß Dir erklären.“

Hier hob Barbara das Köpfchen und ein trauriger Blick traf den Sprechenden und ließ ihn stocken. „Laß es gut sein, lieber Dormin, ich habe nicht das Recht, von Dir Rechenschaft über Dein Benehmen, Dein Thun und Treiben zu verlangen. Wozu auch? Nehen wir zu den Anderen zurück! Vielleicht vernimmt man uns bereits!“ Es lag eine so unverhohlene Bitterkeit in den letzten Worten.

Barbara hatte sich von ihm losgemacht und wollte jetzt davonziehen; Herrwig aber vertrat ihr den Weg. „Nicht so, Barbara! Ein Wort noch.“

Sie wandte sich ihm langsam wieder zu. Ein gequältes Lächeln irrte um ihre Lippen.

Herrwig mochte ahnen, was in ihrer Seele vorging. Er schloß neue Hoffnung.

„Ich glaube, liebe Barbara,“ begann er von Neuem, während sie ihm blieh, in abwartender Haltung gegenüberstand, „Du giebst Dich einer falschen Auffassung hin. Du folgerst Schlüsse, die vollständig irrig! Gräfin Slojewski sieht mir nicht nahe, wie Du zu vermuten scheint! Sie ist mir nichts und doch bin ich im gewissen Sinne ihr —“ er zögerte leicht — „verpflichtet. Es sind das Umstände, Kind, die Du bei Deiner Jugend nicht verstehen kannst!“ Barbaras schlauke zarte Gestalt schien sich zu strecken. „Allerdings,“ warf sie in schneidendem Tone ein, der ihn nicht wenig bestrebte, „diese leeren Klatschen kann ich nicht verstehen!“ und als habe sich mit diesen Worten plötzlich ein Bann von ihr gelöst, fuhr sie, erregt werdend, fort:

„Dein Benehmen, Dormin, ist sehr sonderbar! Als wir uns an jenem Abend trennten, gab ich Dir auf Dein Drängen das Versprechen, am nächsten Tage oder dem darauffolgenden am Acrotempel mit Dir zusammenzutreffen. Das Weiter war gütlich, doch Du kamst nicht; dafür beschied mich ein Brief Fleschens zu ihr; doch auch hier fand ich Dich nicht! Dann machte mir Flesche Andeutungen, harmlos, wie sie äußerlich schienen, erregten sie doch meinen Verdacht. Ich habe nicht das Recht, Dir Vorschriften zu machen, Dein vergangenes und jetziges Leben zu tabeln — Doch wozu dieses Spiel? Welchen Zweck, welche Ursache hat Dein sonderbares Benehmen? Was will diese Gräfin von mir? Ich fühle mich beengt, bedrückt von ihrer Nähe, ihren Blicken! Was aber ist es, das ihr Alle, der Baron, Flesche und Du, mir zu verbergen trachtet?“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Montag, den 18. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Georg Eiroh Wwe. und Miteigentümer die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 1372 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweiflügeligem Hinterhaus und 3 a 28 qm Hofraum und Gebäudelände, belegen an der Geisbergstraße 13, zwischen Karl Diet und einem Weg.
2. No. 8472/73 des Lagerbuchs, 47 a 45,75 qm Acker „Hinter dem Ochsenkall“, 3. Gewann, zwischen Karl Schmidt und Karl Scheffel und einem Weg.
3. No. 7595 des Lagerbuchs, 31 a 59,25 qm Acker „Rettungshaus“, 1. Gewann, zwischen dem Staatsforstus beiderseits.
4. No. 7622 des Lagerbuchs, 12 a 91,25 qm Acker „Rettungshaus“, 3. Gewann, zwischen einem Weg und dem Evangelischen Verein.
5. No. 7157 des Lagerbuchs, 10 a 95,50 qm Acker „Am Todtenhof“, 4. Gewann, zwischen Karl Klein und August Engelmann.
6. No. 7255 des Lagerbuchs, 24 a 41 qm Acker „Raltberg“, 3. Gewann, zwischen Emil Noos und einem Weg.

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber verfeigern lassen. F 434

Wiesbaden, den 15. August 1899.

Der Oberbürgermeister.

In Betr.: Körner.

Gallobst, Alcabellen und Rietzclanden zum Einmachten. Röhrlingstraße 10. 11356

Nchtung!

Sämmtliche Masseure und Masseusen werden hierdurch gebeten, zur Gründung eines Masseur-Vereins Samstag, den 26. August, Abends 8 1/2 Uhr, im „Deutschen Hof“ (kleiner Saal), Goldgasse, höflichst erscheinen zu wollen.

Allseitiges Erscheinen sehr erwünscht.

Mehrere Masseure.

Fortwährend

frischgeschossene Rebhühner

empfiehlt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Gernspruchstraße No. 47. Delasverstraße 6. 11416

Gelbe Nierenkartoffeln,

sehr reichlich und wohlgeschmeckt, der Kump 30 Pf. bei W. Kraft, Dohlemerstraße 13.



Ein wahrer Freund und Helfer der

Union-

in blau-weißen Dosen und
Gibt rasch und mühelos schönsten Glanz.

Dienstboten ist die weltberühmte

Wichse

Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Keine Küche ohne Scheuerin!

Beste
Küchen-, Scheuer-
und
Hündewasch-Seife
der Welt

ist
Scheuerin
in
Stücken à 10 Pf.

von

Fritz Schulz jun.,

LEIPZIG.

Scheuerin darf nirgends
fehlen.

In Wiesbaden vorrätig bei:

Anton Herling, Fritz Bernstein,
Ed. Brecher, F. A. Dienstbach,
Otto Gerhard, Willy Graefe,
Jean Haub, Ch. Meiser, Friedr.
Klitz, Heinrich Macopp, Ernst
Möck, J. Minor, E. Moebes,
Phil. Nagel, Anton Nicolay,
C. Portsch, C. W. Pothe,
M. Roos, Christian Tauber.

F 172

Ein gebrauchte, gut erhaltene Salon-Einstellung zu kaufen
geht. Offerten unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.
Büffel u. Schwan in 1898, sehr, aber noch modern, zu
kaufen gesucht. Off. an Breitenau u. L. P. 151 Tagbl.-Verlag.
Ein Haus ca. 250 Qm. lang u. 100 Qm. breit, Kolonnen 47.
Ankäufer oder Käufer zu kaufen gesucht. Offerten
unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Altes Kupfer, Messing und Gold läuft best. 11109
Friedr. Dürr, Goldschmied, Altmühl 29.

Hochrad zu kaufen gesucht
Billa Preise, Guterstraße 19.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu kaufen gesucht. Offerten
unter A. G. 25 postlagernd Schützenhofstraße.

Gut erhaltene Babymanne zu kaufen gef.
Offerten postlagernd unter B. 11.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

In vert. mitt. Altschiff. herrschaftl. Etagenhaus, auch
f. Adm. u. Gesch. geeignet, für 38,000 Mk. durch
J. Chr. Glücklich.

In vert. vordere Hof- und Bodenstiege. 50 M.
Bauernhaus für 40,000 Mk. J. Chr. Glücklich.

In vert. herrschaftl. Beh. bei Gohlens 6/10.
Rück. J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. Bäder, Garten, Kamin, Park, Bierschänke,
Sonnenbegrüßung, Kesselhof u. d. J. Chr. Glücklich.

In vert. kleine Villa mit gr. Garten in Besselt 4/10.
durch J. Chr. Glücklich.

Etagenhaus zu vert. Besselt, für 35,000 Mk. Rück.
durch J. Chr. Glücklich.

In vert. im Besselt Etagenhaus mit Hof, sehr rentabel,
bed. unter Terr. Rück. J. Chr. Glücklich.

In vert. Hofgut 6/10, Park, gr. Stall, Schenker,
Sohl u. 61 Morgen ungenutzt, Nähe des Bades, für
nur 68,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. Kesselhof. Etagen-Villa sehr preiswerth.
Rück. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. wohl mbl. (Altschiff) Burg an d. Rhein m.
ca. 18 Hektar Terrain f. 50,000 Mk. J. Chr. Glücklich.

In vert. herrschaftl. Villa (Kesselhof) mit gr. Garten
sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich.

In vert. alte Burg bei Boppard a/Rh. mit Inventar u.
30 Hektar Terrain f. 70,000 Mk. J. Chr. Glücklich.

In vert. für 70,000 Mk. kleine Villa, 11 Zimmer,
Bath, 6 Wänerchen, nach dem Bade u. der Dampfstation.
Rück. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. sehr ausgestattete Villa mit gr. Obst-
garten, Nähe des Bades, 12 Zimmer u. Kesselhof,
für 60,000 Mk. Rück. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. sehr schön möbl. kleine Villa mit gr.
Garten u. allem Comfort. Rück. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. Geschäftsbaus, Kesselhof. Rück. durch
J. Chr. Glücklich.

In vert. Haus mit Kesselhof, untere Altschiff-
Rück. durch J. Chr. Glücklich.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

In vert. herrschaftl. Behausung in der Schweiz,
mit herrlicher Aussicht. Rück. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Ein herrschaftl. Etagenhaus, 8. J., nahe d. Rhein, Bismarck-
str. 11, Rück. Schmalzstraße 41, 1. u. 2. 1. 10618

Schönes Etagenhaus, neu, mit 2 Wohnungen
in jed. Etage, 4 Zimmer,
Küche, Bad, 2 Balkone, Alles verputzt und bewohnt,
mit einem Ueberschuss von 1400 Mk. jährlich, in mit 12-15,000 Mk.
Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Lage nächst der
oberen Adelsheimstrasse. Kostenloser Ankauf durch
7949
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Lanzstrasse 1
moderne Villa mit schönem Garten zu verkaufen. 9580
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Neu erbaute Villa
Gartenstraße 3
zu verkaufen oder zu vermieten. Rück. beim Eigentümer
Altschiff 18. 9739
J. Brahm, Architect.

Alexandrastraße 3
— kleine und gesunde Lage —
herrschaftliche Villa
zum Wohnen
zu verkaufen.
Rück. in No. 10. 10019

Wirtschaft mit Metzgerei, Kesselhaus, in bester Lage
hier, rentabel und schöner Umsatz. Käufer kann die Bücher
ansetzen, mit 8-10,000 Mk. Anzahlung per gleich zu ver-
kaufen. Ueberrahme sofort oder später. Rück. 10115
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Billa,
entb. 10 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, nebst Garten, an
der Bismarckstrasse, ist zu vert. od. zu verm., beizubieten
am 1. Oktober. Rück. in vert. bei H. Kraus, Taunus-
strasse 53, u. Herrn Neeger, Bismarckstrasse 10. 8717

Bierstadter Höhe Landhaus mit grossem
Garten und Neben-
gebäude zu verkaufen oder zu vermieten. 9581
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Billa Uhlandstraße 6,
mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Rück.
beim Eigentümer Altschiff 6, 1. 7568

Ein elegantes Haus,
im schönsten Theile der Stadt Mainz, vis-à-vis dem Park der
Kaiserstrasse gelegen, preiswürdig zu verkaufen. Rück.
im Tagbl.-Verlag. 11224

Haus zu verkaufen
(Königsstrasse 14) auf Lage, 38,000 Mk., ganz verputzt. Kaufkraft
beim Eigentümer C. J. Quack, Hagen.

Kleine Villa mit schöner Stellung in einem
10 Morgen großen Garten unter cooler Bedingung zu vert.
Rück. beim Eigentümer Taunusstrasse 44. 10144

Elegante mittelgroße Villa,
nicht am Tennisplatz u. Bureaulage, mit prächtigem gr. Garten
(einst. noch Bauplatz), für 61 Mk. Wille Wille halber verkauft.
Indiscreten unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Haus-Verkauf.
Mein prächtig. Etagenhaus in Plantage a. Rh. verkaufe; nehme
schuldenfrei oder wenig beladene Villa, Zinshaus, Hotel,
Bauplatz, Bader in Wiesbaden oder umgekehrt als
Bühnung. Rück. durch Senf. Gg. Diefenhardt, Frank-
furt a. M., Kranzstrasse 61. P. 46

Günstige Gelegenheit
bietet sich Interessenten eines Zielbruchs, direct an der Bahn
gelegene, billig zu erwerben. Offerten unter T. P. 878 an
den Tagbl.-Verlag erheben. 11283

Villenbauplatz
an der Weinbergstrasse zu verkaufen. 9582
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Baufläche
an der Berber- und Körnerstrasse zu ver-
kaufen. Rück. Bauherren Kassenstrasse 43,
Jus. Och. Kottigstrasse 12, und Joh. Panty, Kessen-
strasse 4, Kart. 10011

Bauplatz zur Errichtung z. Villa nebst Stallung, an 2 Strohen
belegen, freie schöne Höhenlage, nächst dem Kurpark, sehr preisw.
zu vert. Rück. Drenckstrasse 4 bei Heinrich Lübb. 11127

Baufläche
an d. Siederstrasse u. d. Nähe in
verkauft. Gärten zu vert. Rück. Bau-
bureau Hauptstrasse 20 od. Kaufm.
10021

Bauplatz, ca. 32 Q. Ruth. groß, nur 3 Minuten vom
Kurpark entfernt, mit wunderbarer Fern-
sicht, an fertiger Stelle belegen, bei sehr günstigen Bedingungen
billig zu verkaufen. Offerten unter T. P. 878 an
den Tagbl.-Verlag. 11572

Immobilien zu kaufen gesucht.
Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht**. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht**. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht**. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht**. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Ein rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen
gesucht**. Rück. Serradenstrasse 5, 2 r.

**Herrschaftliche, der Neuzeit entsprechend ein-
gerichtet**

Billa
mit gr. Garten und Stellung der sofort gegen Baar-
zahlung zu kaufen gesucht. 11273
Offerten an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich.

**Kleine moderne Villa mit größerem Garten im Preise
von 40-50,000 Mk. zu kaufen gesucht**. 11507
Senf. Meyer Sulzberger, Kungasse 3.

Villa mit 2 Wohnungen 4-5 Zimmer im Preise von ca.
60,000 Mk., edelher und städtischer Stadthaus
bevorzugt, und mit 2 Wohnungen 4-5 Zimmer im Preise von
ca. 40-50,000 Mk. zu kaufen gesucht.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

Rentables
Etagenhaus mit 5-6 Zimmer-Bath.
in bester Lage bei 50,000 Mk. Anzahl.
zu kaufen gesucht. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Villa
Kasse bevorzugt. Offerten mit Preis-
angabe unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Grund im Bismarckpark, mit Ziergarten und Bierschänke, im Preise
von circa 50,000 Mk. zu kaufen gesucht. Off. u. N. G. 144
an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
sowohl zur ersten u. zweiten Stelle.
Meyer Sulzberger, Kungasse 3.
Telephon No. 524. 10008

Hypotheken
30-40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszusuchen. Nur
directe Off. u. N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag. 11417

20,000 Mark als zweite Hypothek auf sehr gutes
Object zu leihen gesucht. Offerten
unter J. M. 100 postlagernd Schützenhofstraße. 10045

8000-8500 Mk. erste Hypothek auf ein
Haus auszusuchen. Rück. an Tagbl.-Verlag. 11261

Capitalien zu leihen gesucht.
20,000 Mark als zweite Hypothek auf sehr gutes
Object zu leihen gesucht. Offerten
unter J. M. 100 postlagernd Schützenhofstraße. 10045

5000 Mk. als zweite Hypothek auf ein Haus zu leihen
gesucht. Offerten unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.

Carl Wagner,
Hypotheken-Agentur, Gärtnersstrasse 5, 1.
werden Capitalien gesucht: 3-4000, 5000, 7-8000,
10-12,000, 15-18,000, 20-25,000, 30-35,000, 50-60
bis 70,000 Mk. und höhere Beträge auf prima Object, theils
Blitz der Stadt und an solche Leute.
— Abrechnung ohne jegliche Kosten. —
10-70,000 Mk. a. 1. Hypoth. zu 4 1/2 %, 40,000 Mk. a. 1. Hypoth.
zu 4 1/2 %, die Hälfte der Lage, u. 8000 Mk. auf 2. Hypoth. zu
5 %, gesucht durch Kraft, Zimmermannstrasse 9, 1.

5000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von pünktlichem Zins-
haber auf Haus zum 1. Oktober zu leihen
gesucht. Nur von Selbstthätiger. Rück. im Tagbl.-Verl. 11400

34,000 Mk. (2. Stelle) auf ein Haus im Ring vor
1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten
unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verlag einzureichen. 11408

120,000 Mk. zur 1. Stelle und 10,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28. 11414

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Plessner,
Sonnenbergstrasse 30.
Sprechstunden: 10-11, 8-4. 11315

Mundwasser von Zahn-Arzt Dr.
von Dent. Surg. Beck
hier, Taunusstr. 51, p. erhältlich in der Lützen-Apotheke
von Dr. Kurz, Langgasse. 9083

Herr oder Dame
als Ritter Theilhaber mit 5-10,000 Mk. Einlage für ein Haus ant. rent.
Geschäft in Wiesbaden sofort gesucht. Brandentzündung, nicht erforderlich,
das Ende der tüchtige Kaufmann ist. Offerten erheben unter
T. P. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Für Damen
gef. Gef. durch Ankauf einer Pension in einer Villa
in der Lage, 17 Hektar, 1600 qm. groß. 11290
Zur Ueberrahme 1900 erforderlich.
O. Engel, Bismarckstrasse 30.

Tüchtiger Koch
zur Ueberrahme eines Restaurants in Verbindung mit renommirter
Weinhandlung gegen Provision gesucht. Auftragen an den Tagbl.-
Verlag zu richten. 10496

Etablissement Walhalla.
Die beiden
Kegelbahnen
sind vollständig neu hergestellt u. werden Anmeldungen
zur Besetzung derselben im Walhalla-Bureau
entgegengenommen.
Auf Wunsch wird in guter Lage (Nähe des Gerichtsgebäude),
in einem Garten, ein Atelier f. Photographen, Bildhauer etc.
erbauf. Rück. Drenckstrasse 41, 0.

Die eleganten Möbel von 3 Zimmern mit
Büde sind per 20. September oder später zu
vermieten. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 11342

Gute Betten zu verleihen Kaiserstraße 8.
Serradenstr. 4 f. 10000 Mk. unentgeltl. zu haben. 10013

Parquetböden werden gereinigt
und gewischt bei
Fr. Lüders, Reuter, Altschiff 2, vorm. G. Appel.

Alle besten Stühle werden billig gewaschen, polirt
und reparirt. A. May, Engländer, Kungasse 8. 9073

Die eleganten Möbel von 3 Zimmern mit
Büde sind per 20. September oder später zu
vermieten. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 11342

Gute Betten zu verleihen Kaiserstraße 8.
Serradenstr. 4 f. 10000 Mk. unentgeltl. zu haben. 10013

Parquetböden werden gereinigt
und gewischt bei
Fr. Lüders, Reuter, Altschiff 2, vorm. G. Appel.

Alle besten Stühle werden billig gewaschen, polirt
und reparirt. A. May, Engländer, Kungasse 8. 9073

Die eleganten Möbel von 3 Zimmern mit
Büde sind per 20. September oder später zu
vermieten. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 11342

Gute Betten zu verleihen Kaiserstraße 8.
Serradenstr. 4 f. 10000 Mk. unentgeltl. zu haben. 10013

Parquetböden werden gereinigt
und gewischt bei
Fr. Lüders, Reuter, Altschiff 2, vorm. G. Appel.

Alle besten Stühle werden billig gewaschen, polirt
und reparirt. A. May, Engländer, Kungasse 8. 9073

Die eleganten Möbel von 3 Zimmern mit
Büde sind per 20. September oder später zu
vermieten. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 11342

Gute Betten zu verleihen Kaiserstraße 8.
Serradenstr. 4 f. 10000 Mk. unentgeltl. zu haben. 10013

Parquetböden werden gereinigt
und gewischt bei
Fr. Lüders, Reuter, Altschiff 2, vorm. G. Appel.

Alle besten Stühle werden billig gewaschen, polirt
und reparirt. A. May, Engländer, Kungasse 8. 9073

Die eleganten Möbel von 3 Zimmern mit
Büde sind per 20. September oder später zu
vermieten. Off. unter N. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 11342

47. Jahrgang. 1899.

ist seit 1852 das

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

vorräthig im
Parcasse 27

allem Rubelst. auf 1. Oktober d. c. zu ver-
mieten. Näh. Adolphstr. 9, B. Vormittags 10—1 Uhr. 5314

Adolphstraße 25, 1. Et. mit 8 Zimmern, Balkon, Bade-
einrichtung, 3 Kabinen, auf Oktober zu 2300 Mk. zu ver-
mieten. Näb. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 3528

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 37 sind hoch-
herstehende Wohnungen von 5 Zimmern, Fremdenzimmer,
Bad und sämtlicher Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part. 4999

Kaiser-Friedrich-Ring, Ede Wallstraße 2, herrschaftl.
Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr.
Einrichtung, auf gleich oder später zu verm. Näb. bei Part. 521
Adolphstraße 1, 2. Etage, in einer Wohnung, 8 Zimmer und Zu-
behör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. Kirchstraße 5. 5374

Dranienstraße 17
ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf 1. Oktober zu ver-
mieten. 4690

**Reinhardtstr. 89, 2. Et., 8 Z., 2 Balkone, Küche, Speisek., 2 Kabinen,
u. Zub. u. n. n. H. d. W. G. Schmidt, Gmünderstr. 71, 1. 5005**

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 großen
Zimmern, Brand, Badezimmer, 3 Kabinen und allem Zubeh.,
zum 1. Okt. zu verm. Näb. bei Part. 418, die 4. Et. 3259

Adelheidstraße 68, Doppel-Parterre, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer
u. Zubehör, ebenfalls mit Garten, auf 1. Oktober zu verm.
Eingelassen von 10-12 Uhr. Näb. bei Part. 4904

Adelheidstraße 92 (Neubau), herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer,
Badezimmer, 3 Kabinen, Küche, Bad, Holzheizung,
nebst reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. 3. u. 4. Et. zu verm.
Näb. bei Part. oder Gmünderstr. 37. Markloff 3808

Adolphstraße 3,
1. Etage, geräumige, elegante Wohnung von 7 Zimmern,
Balkon, mit reichl. Zubeh., per 1. Oktober zu verm. Eingelassen
u. 11-1 u. 3-5 Uhr. Näb. bei Nationaler Hotel bei Part. 5193

Adolphstraße 6 7 Zimmern nebst Zubehör, auf
1. Oktober zu vermieten. Angesehen Vormittags 11-1 Uhr u.
Nachmittags von 4 Uhr ab. Näb. bei Part. 3719

Kaiser-Friedrich-Ring 31
sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh.,
auf gleich oder später zu verm. Näb. bei Part. 3054

Ede Kaiser-Friedrich-Ring und Dranienstraße 90 sind
hochherstehende herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern
mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause
Bäckerstr. und Kirchstraße 13, 1. Et. 1617

Napellenstraße 49
herrschaftl. 2. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, gedeckt. Kogin,
Balkon, sowie reichliches Zubehör, per 1. Oktober zu verm.
Telephonanruf, Gartenbenutzung. N. im Hause Part. 5466

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung,
2. Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten
Oktober zu vermieten. Näb. bei Part. 5055

Wegscheiderstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 7 Zimmern
nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres
Bäckerstraße 7, 2. Et. 4678

Rheinstraße 65 Wohnung, 2. Etage, Balkon,
7 Zimmer, Badezimmer, Speise-
kammer, Kuchenzug, zum 1. Oktober zu vermieten. Eingelassen
zwischen 10-12 und 4-6 Uhr. Näheres im Hause beim
Hausverwalter. 4637

Rheinstraße 70, 3 Et., 7 Zimmer, großer
Balkon, 2 Kabinen, auf Oktober zu verm. Näb. Part. 4431

Rheinstraße 92 herrschaftliche 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon,
Bad u. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näb. Gmünderstr. 1486

Schiersteinerstrasse 3, 1. Et.
7 Zimmer und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör zu
vermieten. Freundliche Lage ohne Hintergebäude. 3336

Zaunstraße 4, 1. Et., 7 Zimmer, Küche und Zubehör zu
vermieten. Angesehen zwischen 10 und 1 Uhr. 2418

Zaunstraße 6, 3. Etage, 7 Zimmer und
Zaunstraße 2, 1. mit Vormittag. 1186

Wilhelmstraße 2
ist die elegante zweite Etage mit 7 Zimmern,
Bad, Personen-Anzug und allem Zubehör
für den 1. Oktober zu vermieten. 4465

Wilhelmstraße 52, Neubau,
elegante 2. Etage, 7 Zimmer, Bad, Gas- und
elektr. Beleuchtung, Centralheizung, Lift, abgeschl.
Planforden-Abteilung von 3 Kabinen mit Zu-
behör, per 1. Oktober zu verm. Näb. Baubureau
Wilhelmstraße 15. 6329

Wörthstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 1. und
3. Etage, jede aus 7 großen Zimmern, 2 Kabinen, Kabinen,
auf 1. Oktober zu vermieten. Eingelassen Vormittags
von 11-12 Uhr. Näb. Wörthstraße 14, Partier. 4390

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 16, 2. Etage, Salon, 6 Zimmer und Bad per
1. Oktober zu vermieten. 4571

Adelheidstraße 90 herrschaftliche
Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Holzheizung, 2 Balkone,
2 Kabinen, 2 Keller oder Veranda. Näheres bei Part.
Bertramstraße 13, Part. 1336

Adelheidstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Kabinen, oder
u. allen neuen Einrichtungen mit reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm.
Näb. bei Müller & Vogt, Weinstr. 18, Part. 612

Dohmerstraße 18 eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer,
Küche u. auf 1. Okt. zu verm. 11-12 Uhr. Näb. bei Part. 4503

Wörthstraße 2, Doppel-Parterre, 6 Zimmer, reichliches Zubehör,
Balkon, Bad und Kabinen zu verm. Näb. bei Part. 5416

Wörthstraße 2, 2. Et., 6 Zimmer mit Zubehör per 1. Oktober
zu vermieten. Näb. im Hause. 5489

Wörthstraße 2, 1. Et., herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten (in der Nähe
elektr. Bahn nach dem Wörth). Näb. bei Part. 4981

Wörthstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern
mit Bad, Kabinen, Kabinen, Kabinen, Kabinen, Kabinen, Kabinen,
auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. bei Part. 4251

Kaiser-Friedrich-Ring 94,
nahe der Adolphstraße, sind herrschaftliche Wohnungen von
6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näb. bei Part. und Wörthstraße 12, Part. 4971

Neubau Duißenstraße 22
Wohnung von 6 Zimmern, nebst allem Zubehör, hochmodern ein-
gerichtet, zu verm. Näb. bei Part. oder Wörthstraße 12. 5015

Adolphstraße 8 ist das Parterre von 6 Zimmern, Küche,
Badezimmer, Balkon, nebst allem Zubehör, auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Gmünderstr. 37. 3679

Wörthstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von
6 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör
per 1. Oktober zu vermieten. Preis 1500 Mk. Näb.
durch F. G. Kell. Wörthstraße 20, 1. 5388

Wörthstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubeh.,
auf 1. Okt. zu verm. 11-12 u. 3-6. N. bei Part. 4103

Wörthstraße 7 ist die 2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad
und reichlichem Zubehör, zu vermieten. 4652

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Wörthstraße 18, 2. Et., 6 Zimmer u. allem Zubeh. zu verm.
Näb. Part. August 11-1. 5243

Steingasse 24 mehrere schöne Wohn- u. 1-2 St.

Steingasse 34 mehrere schöne Wohn. v. 1—2 St.
v. Küche p. 1. Okt. an verm. 49
Wolframstraße 6 ein leeres Bassongzimmer mit Küche an einzel.
Dame oder kl. Familie auf Oktober billig an vermietthen. 52

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nerostraße 9, Seitenb., Mansarde-Wohnung an ruhige Fami- 498
 auf 1. Oktober zu vermieten.
 Nerostraße 21, Erd., eine geräumige schöne Wohnung mit o- 190
 ohne Verstell auf gleich oder später zu vermieten.
 Römerberg 24 im Hinterhaus kleine Wohnung auf 15. Septemb-
 er oder später zu vermieten. Näh. im Laden.
 Römerberg 33, 2. St., Dachwohnung, sowie im Seitenbau klei- 439
 ne Wohn. auf Oktober zu vermieten.
 Wohnung für 4 Familien, an ruhiger Straße, 12 Zimmer,

erberg 33, 10th, Dachwohnung, sowie im Seitenbo

Auswärts gelegene Wohnungen.

Auswärts.
Haderhöhe 12 3 Zimmer und Küche mit Garten.

Dohrmann, Wiesbadenerstraße 24, nahe der Bahn, ist ein
schöne Part.-Wohn. v. 3 Zim., Küche, Mans. u. sonst. Zubeh.
an ruh. Leute zu verm. Näh. Hermannstraße 10, Part., hier. 396

Möblirte Wohnungen.

Wobl. Wohnung n, eine Sim. bill. an vern. Adelheidstr. 11, 2. Et. 496
Dambachthal 6, 1. Stock, zwei bis drei möblierte Zimmer, an
 Wunich Nägelenbergung, zu vermieten. 624
Weidbergstraße 5 gut möb. 1. u. 2. Sim. n. Küche, an v. 413
Weidbergstr. 24 fein möbl. Wohnraum für 25 Pst. monatlich

Heustraße 1 fünf Zimmer wohnl. mit 9 zu vermiethe

Nicolaistraße 1 möbl. Dreifache zu vermieten.
 Schaglich möbl. 3-Zimmer-Wohnung mit Küche auf b.
 Wintermonate billig zu verm. Offerten unter N. P. 822
 an den Tagbl.-Verlag. 652

Gleaz. möbl. Wohnung

reg. mobil. Eschmann

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Friedrichstraße 4, Part. (schon möbl. Wohn- und Schlafzimm-

1. September u. ein nett möbl. Zimmer sofort an v.
Seidstraße 9, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzim.

vermieten.		285
Adelheidsstraße 10, 4th. Bort., möbl. Zimmer zu verm.		545
Adelheidsstraße 23, 4th., 2 gut möbl. Zimmer zu verm.		326
Adelheidsstraße 39, 1. Wohn- und Schlafkammer, recent, auch einzeln, mit möbl., auf sofort zu vermieten.		490
Adelheidsstraße 15, Stube mit Bett zu vermieten.		230

Strasse 18, 1 St., erb. ein reinf. Arbeiter gute Schl.

Albrechtsstraße 1, Stb. 1, 2. Tr., ein möbl. Zimmer für vermieteten
 Albrechtsstraße 4, 10. 1., 1. etw. möbl. Zim. p. 1. Sept. zu verm.
 Albrechtsstraße 7, 3., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 511
 Albrechtsstraße 21, 2. Et. ist ein Wohn- und Schlafzimmer mit
 separatem Eingang aus gleich oder später zu vermieten.
 Albrechtsstraße 34, 1. Port., möbl. Wohn- und Schlafzimmer p.

Wohnstraße 34, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtsstraße 35 ein gut möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v.	543
Albrechtsstraße 37, 2 ein gut möbl. Zimmer zu verm.	502
Vertraßstr. 6, 1. Et. ein möbl. Z. m. 2 Betten zu v.	545
Vertraßstraße 12, 2 rechts, schön möbliertes Zimmer m.	
Pension in vermieten.	548
Mühlstr. 6, 1. gut möbl. 3 ineinandergehend od. einzeln	518

11. 3. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851.

Fleischstraße 19, 1. St., gut möbl. Zim. in. ev. o. k. u. s. um. 882
 Fleischstraße 16, 1. St., möbl. Zim. m. Pension z. verm. 549
 Fleischstraße 29, Part. 1., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 532
 Fleischstr. 37, 2. l., einf. möbl. Zim. f. u. verm. 625
 Bückerstraße 24 großes möbl. Hinterz. a. 1. St. zu verm.
 u. schön möbl. Frontzimmer sofort zu vermieten. 536

Bureau. 3, 1. Et., gut möbl. 3
zu vermieten.

| | |
|---|-----|
| Dr. Burgstraße 17, 3. ein einf. möbl. Zimmer zu verm. | 559 |
| Al. Burgstraße 3, 2. Et., hübsch möbl. S. (sep. Eing.) f. g. | 562 |
| Dohheimerstraße 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. | 542 |
| Dohheimerstraße 5, 1. Et., möbl. Zimmer mit od. o. B. | 506 |
| Dohheimerstr. 10, 1. g. u. 3. m. 1 u. 2 B. (a. p. f. Freunde) | 439 |
| Dohheimerstraße 33, 2. r., möbl. Zimmer in oder a. B. | 511 |

Postfach 19, Villa Grise, einzelne u. zusammen

Gr. Garten. Hallenfr. elektr. Bahn, Bolandhof-Wald. 503
Hauubrunnenstr. 6 erh. e. j. a. Mann (sch. L. N. 1 St. 549
Feldstraße 19, 1. et. zwei b. Arbeiter b. Hoff u. Logie. 481
Frankenstr. 4, N. 3 Tr., erhält ein Arbeiter Logie.
Frankenstr. 6, Part., möbl. Zimmer (sch. Eing.) zu verm.

fenstraße 13, Bdh. 2 L., erh. 1 od. 2 trinkl. Arb. Logis, p. 2 Bo
fenstraße 19, Bdh. B., erh. Arb. id. Logis, p. 2 Bo

Frauenstraße 28, 3 St. 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 5368
Friedrichstraße 6, Wohn. Part., ist ein hübsch möbl. Wohn- und
Schlafzimmer an einen Herrn auf gleich od. später zu vermieten
Friedrichstraße 21, 1. möbliertes Zimmer 1. Sept. zu verm. 5488
Friedrichstr. 36, Wohn. 2. u. 3. et. möbl. 3. p. fort. zu verm. 5507
Friedrichstraße 44, 2. St. 3. u. 4. St. an eine F. zu verm. 5508

richstraße 44, 2. St., schön möbliertes Zimmer
 18 22 22.

| | |
|---|-------|
| Friedrichstraße 43, Rdb. bei Hr. Gantz, ein Japan | mobl. |
| Wohnzimmer, fe. Eing., u. ein H. an Herrn zu verm. | 5390 |
| Friedrichstraße 50, 2 r., ein gut möbl. H. m. Pent. 3. u. | 4990 |
| Weidbergstraße 11, 1 Et., in ein ger. gut möbl. H. 3 u. | 5500 |
| Goethestraße 1 möbl. Zimmer oder Manufaktur zu verm. | 5500 |

Regasse 7, 2, gut möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten 4

Sänergasse 1, 3 L., ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 548
 Seidenstraße 4, 2 St., einfach möbl. Zimmer billig zu verm.
 Angulien u. 8-3 und v. 6 Uhr an. 561
 Seidenstraße 7, 2. erhalten. t. Arbeiter Logis.
 Seidenstr. 12, 2, ein gr. möbl. 3. an best. Herrn zu verm. 544
 Seidenstraße 14 möbl. Bett-3. 1-2 Betten zu verm. 459

rnstraße 19, 1, ein schön möbl. Zimmer zu verm.
undstraße 8, 2 1. möbl. Zimmer zu verm.

Sellmundstr. 18, 2, erhält ein J. Rann Roth und Legis. 539
 Sellmundstraße 23, 1 r. möbl. Zimmer (sp. Eing.) zu verm. 538
 Sellmundstraße 26, 3, im gr. o. ost. Herrn zu verm. 477
 Sellmundstraße 30 eine möblirte Mansarde zu verm. 552
 Sellmundstraße 32, Part. fird. möbl. Zimmer zu vermieten 551

mundstr. 56, Seitenb. 2 St., erh. e. r. Verb. R. u. 1

Vermannstr. 12, 1 m. 8. m. 3. p. 26, f. 10 Wt. 90 f. 2. 449
 Vermannstr. 12, 2. et. möbl. 8. m. g. Beni. 26, 10 Wt. 544
 Hofstraße 18 erhalten zwei ansehnliche Arbeiter Logis.
 Zahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Paiterre) an einen Herrn an-
 gleich oder später an vermieten. 2711
 Zahnstraße 12 sehr möbl. Zimmer an vermieten. 564

Größe 18, 1, ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Größe 26, 3 r., ein febl. od. möbl. Zimmer zu ver.

Kaiser-Friedrich-Ring 14,
1. Etage, Salon mit Balkon u. Schlafz. Zimmer, möbl., zu verm. 548
Kaiserstr. 14, 2. Et., möbl. Zimmer frei; mit gute 549
Version 60 Mk. monatlich.

47. Jahrgang. 1899.

Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 431.
Junges kräftiges Mädchen sofort gesucht Drauzenstraße 15, 8

